

# **Auslegeordnung – Welche Probleme stellen sich in der Umsetzung des Urteils in der Praxis (Kanton Thurgau)**

## Referat

## Zielsetzung

Exemplarisches Beispiel aus dem Kanton Thurgau;

- Konsequenzen BGE 145 II 140 vom 29. März 2019
- Aktuell geplantes Vorgehen
- Fazit und offene Fragen

---

## Kurzübersicht

- Zuständigkeiten
- Thurgau – Wasserkraft?
- Ehehafte Wasserrechte im Thurgau – woher?
- Exemplarischer Fall
- Fazit und offene Fragen

# Zuständigkeiten

## Gewässerschutzgesetz

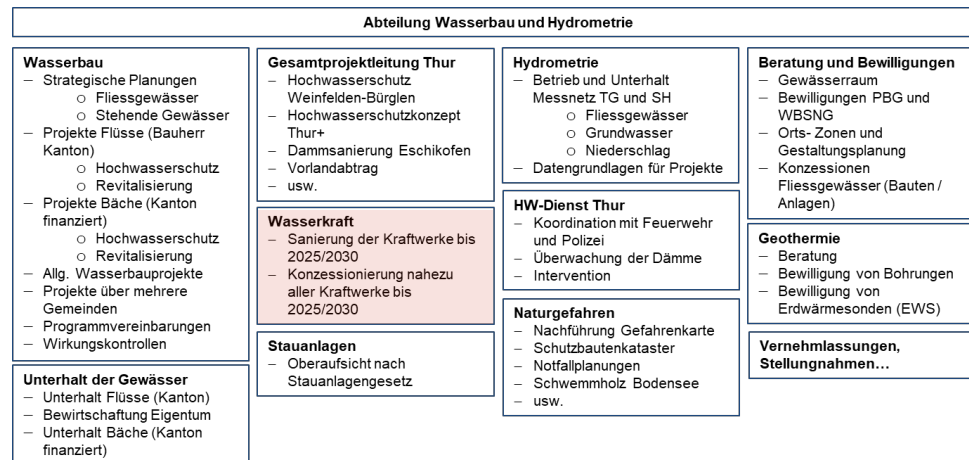
Zuständigkeiten gemäss EG GSchG

- Vollzug durch Kanton
- Vollzugsbehörde Amt für Umwelt

## Wassernutzungsgesetz

Zuständigkeiten gemäss WNV

- Konzessionsbehörde → Departement für Bau und Umwelt
- Vollzugsbehörde → Amt für Umwelt



Personelle Ressourcen Wasserkraft: ca. 30 Stellenprozent

# Thurgau - Wasserkraft, Impressionen

## «Grosse» Kraftwerke



Thurfeld, Kradolf-Schönenberg



Ghögg, Bischofszell

## Mittlere Kraftwerke



Model, Weinfelden

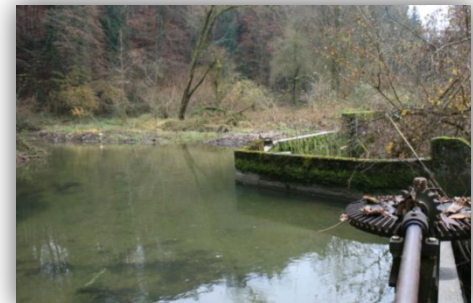


Bruggmühle, Bischofszell

## Kleine Kraftwerke



Dreieck, Frauenfeld



Lutz, Aadorf

---

## Fakten

- 29 relevante Wasserkraftwerke
- 9 Kraftwerke > 300 kW Leistung (exkl. KW Schaffhausen)
- 15 Kraftwerke mit mind. teilweise ehehaftem Wasserrecht
- verschiedene auslaufende Konzessionen (z.T. zusammenfallend mit Zeitpunkt Abschluss Sanierung Fischgängigkeit)
- Sanierungsverfügungen sind rechtskräftig, Fristen 2025/2030
- ➔ Bis 2030 sind nahezu alle Kraftwerke zu sanieren sowie zu konzessionieren

## Ehehafte Wasserrechte – Woher?

### **Gesetz über die Ausübung der Arbeits-, Erwerbs- und Handelsfreiheit vom 2. Oktober 1832 / Gesetz Stand 1866**

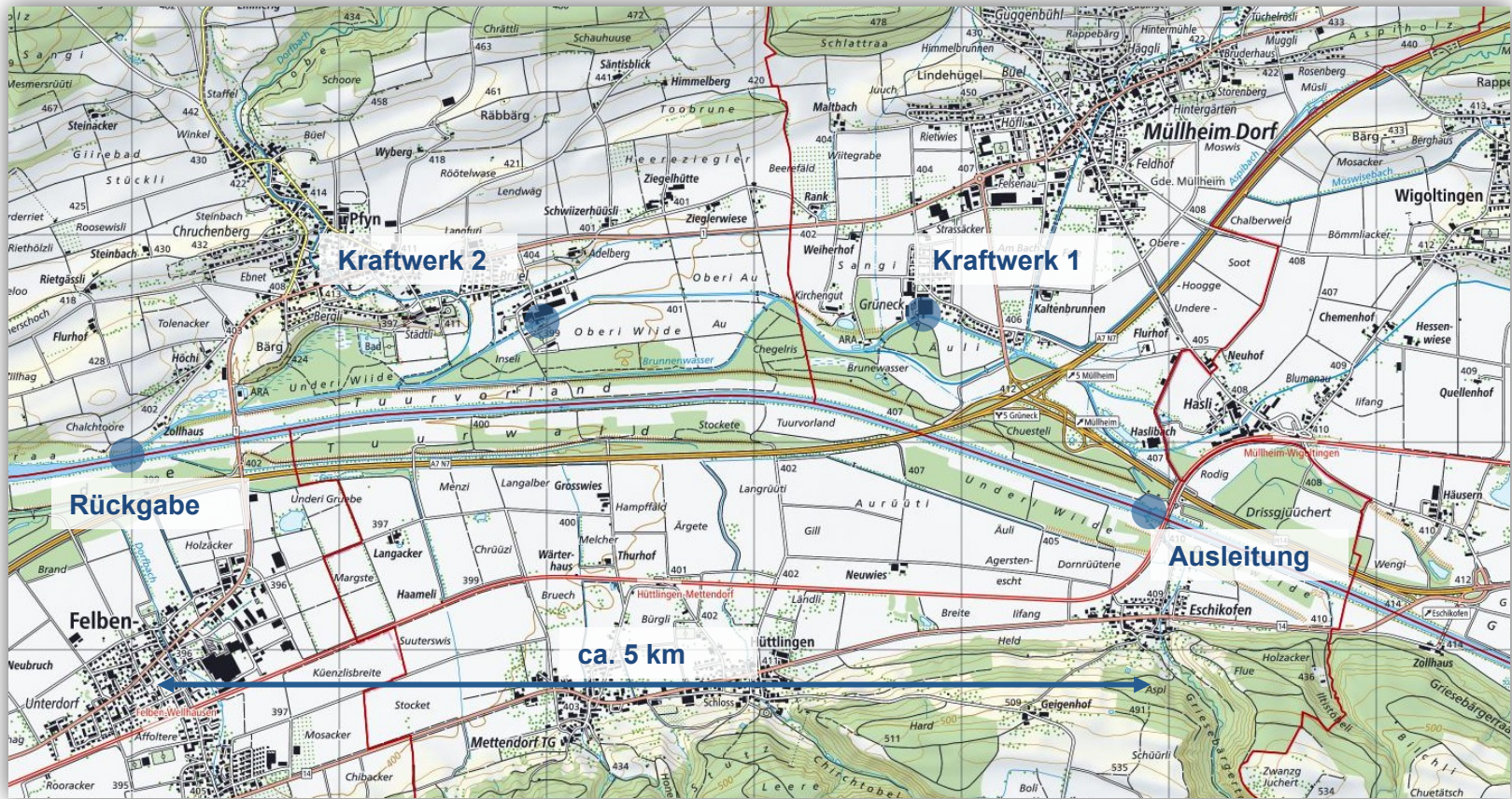
§ 17: Auf eigentümlichen Grund und Boden kann, ohne dass es einer besonderen amtliche Bewilligung bedarf, jedermann Wasserwerke, zum Behuf von Mühlen, Fabriken oder Gewerben irgend einer anderen Art, errichten, in sofern von keiner Seite privatrechtliche Einreden dawider erhoben werden.

- im Thurgau wurden die meisten Kraftwerke unter diesen Bedingungen erstellt
  - Keine Bewilligung, keine Konzession
- Wasserrechtsgesetz (WRG) ist für Wasserrechte vor 25. Oktober 1908 gemäss Art. 74 wenn überhaupt nur teilweise anwendbar (nur Enteignungsrecht, Streitigkeiten)
  - Art. 58 WRG (Maximale Konzessionsdauer) ist explizit ausgenommen.
- Ehehafte Wasserrechte haben keine Bestimmungen bezüglich Rückbau, Wiederherstellung usw. bei Betriebsaufgabe.

# Exemplarischer Fall



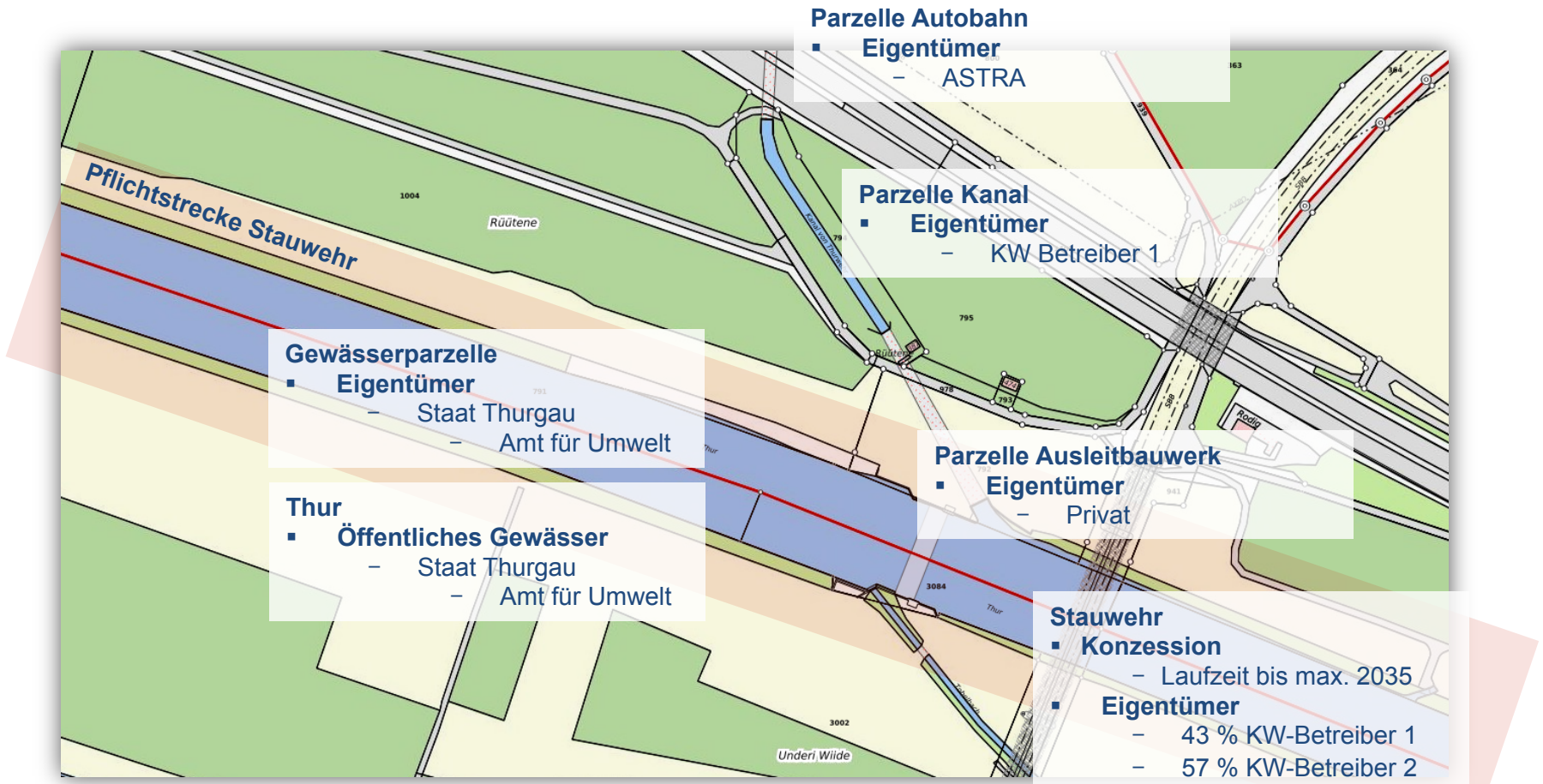
# Die Übersicht



# Stauwehr

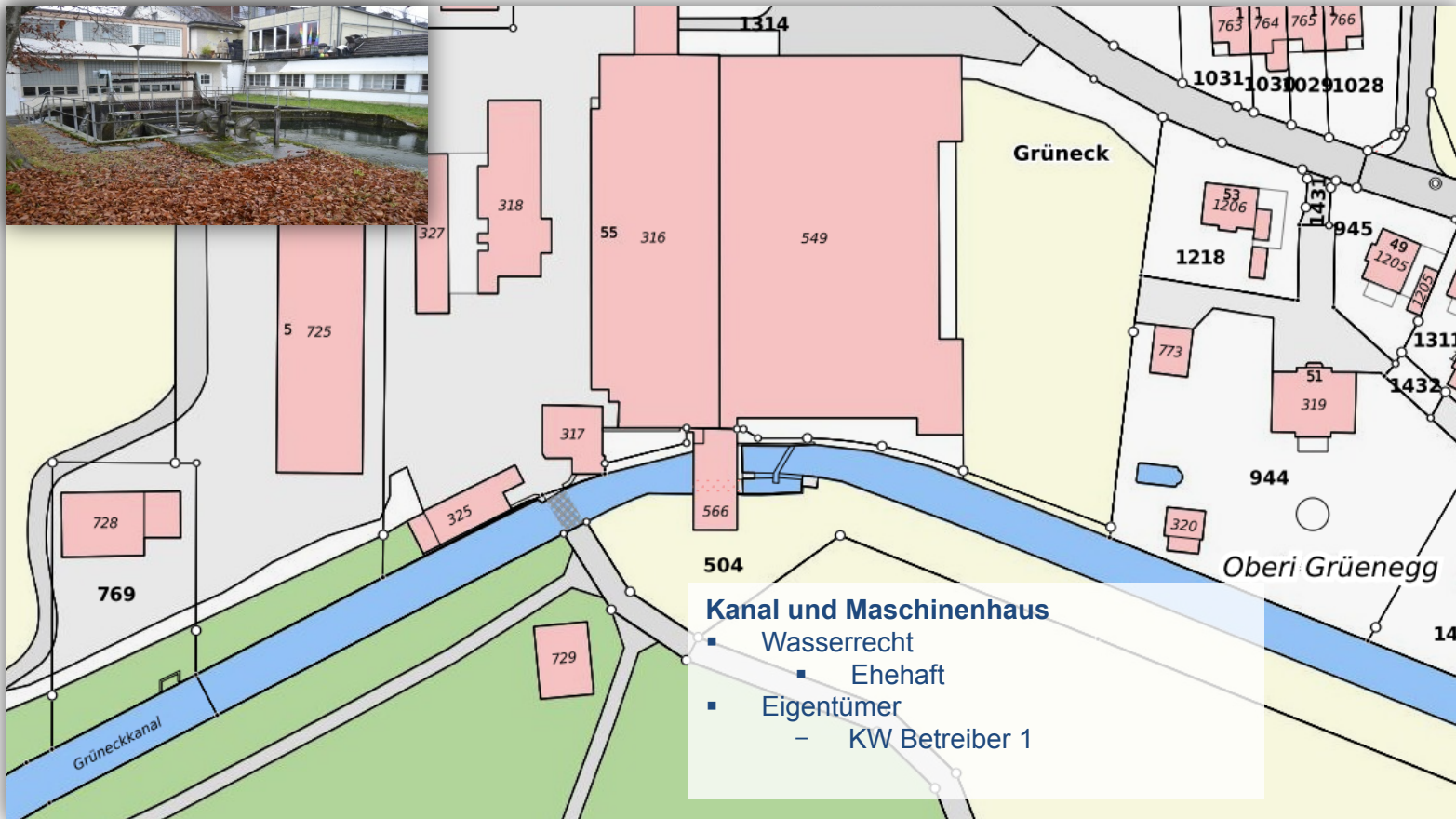


# Stauwehr





# Kraftwerk 1





## Die Auslegeordnung - Stauwehr

### Stauwehr

- Grundrecht ehehaft (Annahme)
- Mehrere unbefristete (Zusatz-)Konzessionen, letzte von 1955
  - Konzessionserneuerung spätestens 2035
- Eigentümer Stauwehr
  - 43 % KW-Betreiber 1
  - 57 % KW-Betreiber 2
- ➔ Komplexe Eigentumsverhältnisse (Kanton, Kraftwerksbetreiber, Private, Gemeinde)
- ➔ Komplexe Zuständigkeiten für Betrieb und Unterhalt (Kanton, Kraftwerksbetreiber)

### Sanierungen BGF / GSchG

- Fischgängigkeit, Art. 10 BGF bis 31.12.2025
- Restwasser, Art. 80.1 GSchG bis 31.12.2025 → mit BGE 145 II 140 vom 29. März 2019 hinfällig → Neu Art. 31 GSchG

---

## Die Auslegeordnung – Kraftwerke und Kanal

### Kraftwerk 1 / Kraftwerk 2

- Ehehafte Wasserrechte (keine Konzession, keine Bewilligung)

### Kanal

- Vorfluter von diversen Bächen
- Diverse Eigentümer und Unterhaltszuständigkeiten

### Sanierungen BGF / GSchG

- Fischgängigkeit, Art. 10 BGF bis 31.12.2025

### Wirtschaftlichkeit Kraftwerke

- Mehrkostenfinanzierung (MKF) bis 2035
- Gemäss BAFU, 17.07.2020, keine Entschädigung für Betriebsausfall infolge Sanierung nach BGF



## Aktueller Standpunkt AFU TG (1)

### Sanierung Fischgängigkeit bis 2025

- Anlagen zur Fischgängigkeit benötigen eine Konzession (Hochwasserprofil)
- BGE 145 II 140 → Bau- und Ausnahmegewilligungen dürfen nur erteilt werden, wenn eine Konzession erteilt worden ist.
  - Sanierung BGF/GSchG und Konzessionserneuerung / Konzessionierung muss gleichzeitig erfolgen

### Konzessionserneuerung

- Gesuch Konzessionär um Grundsatzentscheid z.H. Kanton 15 Jahre vor Ablauf Konzession (Art. 58a WRG)
- Kanton konsultiert Fachstellen und Gemeinden
- Gutachten Festlegung Heimfallverzichtsschädigung
- Grundsatzentscheid Kanton bezüglich Konzessionserneuerung inkl. Festlegung Heimfallverzichtsschädigung (Rekursinstanz Verwaltungsgericht)

---

## Aktueller Standpunkt AFU TG (2)

### Heimfall nach Art. 67 WRG

- Ehehafte Wasserrechte fallen nicht unter das WRG → keinen Heimfall von ehehaften Anlagen
- Konzessionierte Anlagen → Heimfall nach Art. 67 WRH (trockene / nasse Bauteile)
- Gutachten Festlegung Substanzwert (Pflichtenheft im gegenseitigen Einvernehmen)
- Heimfallverzichtsentschädigung (Basis Substanzwert) legt der Kanton im Grundsatzentscheid zur Konzessionserneuerung fest (Rekursmöglichkeit beim Verwaltungsgericht)

## Auswirkungen - Risiken

### Auswirkungen BGE 145 II 140 und Konzessionserneuerung auf Kraftwerke

- Restwasserabgabe nach Art. 31 GSchG
- Kein Ertragsausfall bei Sanierung Fischgängigkeit
- Kosten für Planung
- Risiken durch Einsprachen
- Kostenfolgen durch Einsprachen (Ersatzleistungen usw.)
- Heimfallverzichtsentschädigung an Kanton

→ **Wirtschaftlichkeit der Kraftwerke?**

### ggf. Betriebsaufgabe durch Kraftwerksbetreiber

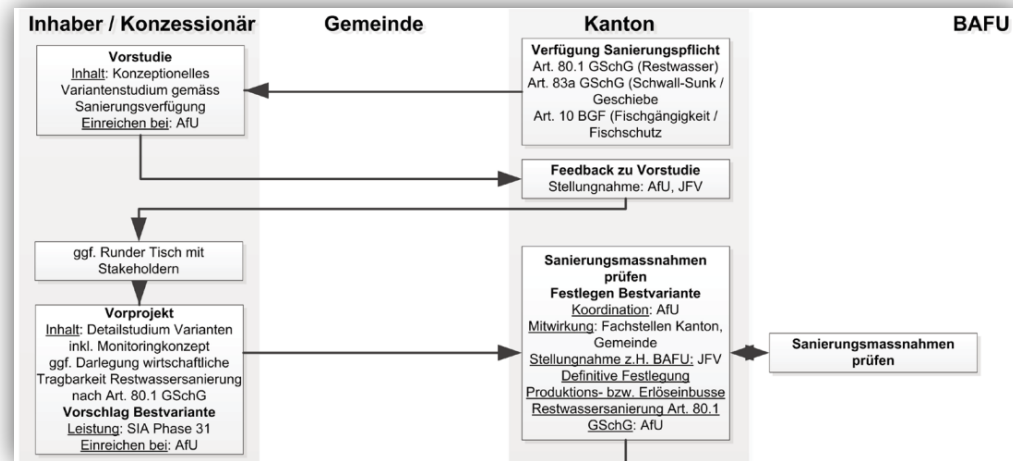
- Wer kommt für den Rückbau des Stauwehrs, der Kraftwerke und des Kanals auf?

→ **Klärung durch Rechtsgutachten Entscheid «Hammer»**



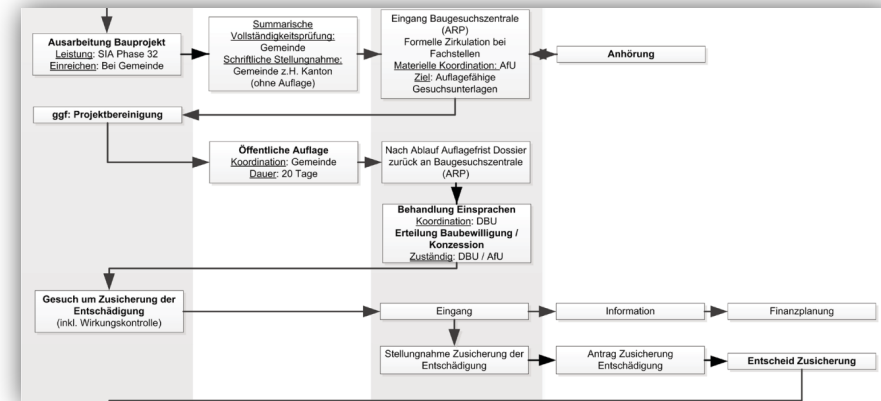
# 1. Bestvariante Sanierung Fischgängigkeit

1. Sanierungsverfügung Kanton
  - I. Klärung Wasserrecht
  - II. Festlegen Zeitpunkt Konzessionserneuerung
  - III. Gesuch Grundsatzentscheid Konzessionserneuerung
  - IV. Gutachten Substanzwert
2. Variantenstudium Sanierung Fischgängigkeit
3. Vorprojekt Sanierung Fischgängigkeit
4. Festlegen Bestvariante Sanierung Fischgängigkeit (mit BAFU)
  - V. Grundsatzentscheid Kanton bezüglich Konzessionserneuerung inkl. Festlegung Heimfallverzichtsentschädigung



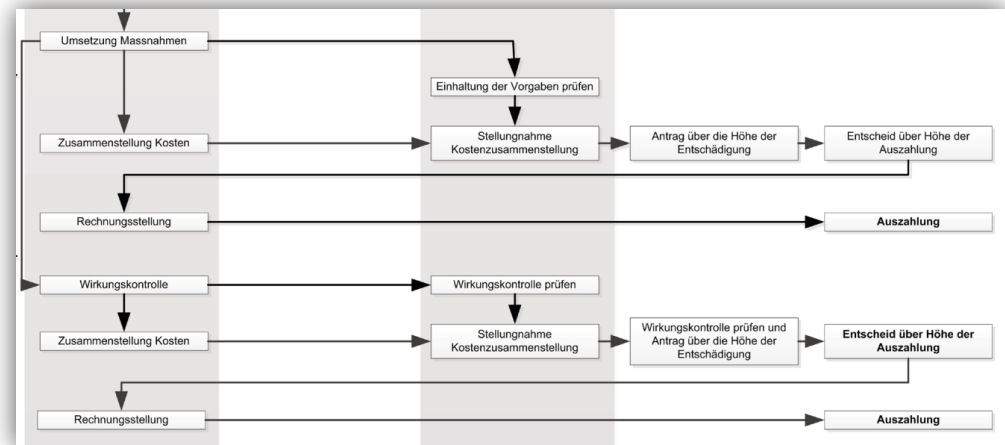
## 2. Konzessionsverfahren

- a. Ausarbeitung Konzessionsprojekt (Wehr, Kraftwerke, Sanierung Fischgängigkeit, Restwasser)
- b. Einreichen Konzessionsgesuch
- c. Freigabe für Auflage durch Kanton
- d. Auflage Konzessionsgesuch
- e. ggf. Einsprachebereinigung
- f. Konzession Vernehmlassungsentwurf inkl. Pflichtstrecken
- g. Zusicherung Entschädigung BAFU
- h. Erteilung Konzession inkl. Rechnungsstellung Heimfallverzichtsentschädigung (Rekursinstanz Verwaltungsgericht)



### 3. Bauliche Umsetzung

- i. Bauliche Umsetzung Anpassungen Kraftwerk, Sanierung Fischgängigkeit, Restwasserabgaben usw.
- j. Abnahme
- k. Abrechnung BAFU



---

## Fazit

### Wir machen vorwärts, da...

- Sanierungsfristen laufen und die Finanzierung gemäss EnG nur bis 2030 sichergestellt ist
- aktuell keine baulichen Massnahmen an den ehehaften Wasserkraftanlagen bewilligt werden können
- laufende MKF für Amortisierung der Kosten der Konzessionierung genutzt werden soll
- wir nicht wissen, ob das Geld des BAFU reicht

**...wir BGE 145 II 140 als Chance betrachten**

### Folgendes bedarf Klärung:

- Was passiert bei Betriebsaufgabe von ehehaften Wasserkraftanlagen?
- Was passiert mit der Finanzierung der Sanierung Fischgängigkeit, wenn die Sanierung und Konzessionierung nicht bis 2030 abgeschlossen ist?
- ...